

Beschluss

auf der ordentlichen Landesversammlung am 17./18.10.2015 in Bad Windsheim.

Gegenstand: Grüne Kulturpolitik für ein modernes Bayern

1 Wir fordern die Aufnahme des vom LAK Kultur in Zusammenarbeit mit
2 dem kulturpolitischen Sprecher der Landtagsfraktion sowie
3 weiteren kulturpolitischen Mandats- und Funktionsträger*innen
4 erarbeiteten Kulturprogramms^[1] in die Strategieplanung der
5 Landespartei und die Berücksichtigung unseres Handlungskonzeptes
6 durch die grüne Schreibgruppe – auch im Hinblick auf zukünftige
7 Wahlprogramme und mögliche Koalitionsverhandlungen.
8 Dies wäre nicht nur ein starkes Signal zur besseren Wahrnehmung
9 unserer kulturpolitischen Positionen, sondern auch ein klares
10 Zeichen an Künstler*innen und Kreative. Eine gute Vernetzung mit
11 der Kulturszene ist für uns substanziell, zumal viele grüne Ideen
12 von Künstler*innen & Kreativen erstmals erarbeitet und
13 thematisiert wurden oder aber von diesen aufgegriffen und
14 weiterverbreitet werden.

15

16 **Kernpunkte unseres Handlungskonzeptes für Bayern sind:**

17

18 **1. Erstellung eines Landesentwicklungsplans Kultur**

- 19 • Ein kulturpolitisches Entwicklungskonzept für ganz Bayern
20 zur Sicherung der kulturellen und regionalen Vielfalt.
- 21 • Einen Finanzierungs- und Realisierungsplan der anstehenden
22 Sanierungsmaßnahmen der kulturellen Einrichtungen sowie der
23 überfälligen Investitionen und verkappten Folgekosten
- 24 • Mehr Transparenz in der Kulturförderung

25

26 **2. Eine verstärkte Förderung der kulturellen Bildung**

- 27 • Kulturelle Bildung trägt entscheidend zur Entwicklung
28 „nachhaltiger“ Kompetenzen bei, die bei der Bewältigung der
29 gegenwärtigen Krisen und beim Umbau unserer
30 Industriegesellschaft in eine gerechtere, nachhaltigere
31 Postwachstumsgesellschaft notwendig sind. Entsprechende
32 Angebote sollen deshalb alle Menschen – von der
33 Kindertagesstätte bis ins hohe Alter und unabhängig vom
34 sozialen Status – erreichen.

- 35 • Bayern ist gefordert, Modelle und Finanzierungsmöglichkeiten
36 für Kulturelle Bildung in der Breite zu finden. Vernetzung
37 ist das Gebot der Stunde – der kulturellen Einrichtungen
38 untereinander und mit freien Trägern sowie der Bereiche
39 Bildung, Kultur und Soziales.

40

41 **3. Ein Bildungssystem, das jeden Menschen als vielseitiges**
42 **Individuum sieht, statt einer einseitigen Betonung der**
43 **sogenannten MINT-Fächer und Sprachen.**

- 44 • Wir stehen deshalb für ein ganzheitliches Bildungssystem, in
45 dem künstlerische Fächer den gleichen Stellenwert wie
46 Naturwissenschaften und Sprachen haben und sich mit diesen
47 wechselseitig ergänzen. Dies bedeutet u.a. auch, dass an
48 allen Schultypen mehr Stellen für musische Fächer mit
49 qualifizierten Lehrkräften besetzt werden müssen.

- 50 • Grundsätzlich wollen wir Bildungs-, Kultur- und
51 Sozialeinrichtungen stärker vernetzen und für freie Träger
52 öffnen. Insbesondere in der Ganztagschule wollen wir die
53 Kooperation mit kommunalen Kultureinrichtungen und
54 Künstler*innen fördern. Wir fordern darüber hinaus eine
55 angemessene Entlohnung der Lehrkräfte im Bereich kultureller
56 Bildung und an den Hochschulen für Musik und Theater sowie
57 eine Übernahme in feste Arbeitsverhältnisse.

58

59 **4. Eine vermehrte Beachtung und Förderung der Kultur- &**
60 **Kreativwirtschaft**

- 61 • Kultur- und Kreativwirtschaft sind ein wichtiger
62 Standortfaktor. Die Gesamtzahl aller in der Kultur- und
63 Kreativwirtschaft in Bayern Beschäftigten belief sich im
64 Jahr 2009 auf knapp 284.000 Personen – so nachzulesen im
65 Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht Bayern. Im Jahr 2010
66 betrug der Umsatz der bayerischen Kultur- und
67 Kreativwirtschaft etwas mehr als 31 Milliarden €.
- 68 • Stolze Zahlen, aber viele Kultur- und Kreativschaffende
69 leben und arbeiten unter sehr schwierigen Bedingungen: Wir
70 wollen prekären Verhältnissen der Kulturschaffenden
71 entgegenwirken – z.B. indem wir die massive Unterbezahlung
72 der Beschäftigten im Theaterbereich bekämpfen und die
73 Mindestgagen auf ein für die Künstler*innen akzeptables
74 Niveau anheben.
- 75 • Die Beratungsangebote für Kunstschaffende erhalten und
76 ausbauen.
- 77 • Zeitgenössische Kunstformen und innovative Ideen zur
78 Kunstvermittlung fördern: Kunst gehört ins alltägliche Leben
79 und nicht nur ins Museum oder in den Konzertsaal.

80